

2
Hersfelden Herr Gersinn Justiz = Rath Johann
Alexis Meisner zu Göttingen am 22^{ten} August
1791 mit Tode abgegangen ist und in seinem
Testamente vom 19 May 1789

- 1) seinen Sohn Gernastin Luise Philippine
Antoinette geborenen Dörckens,
- 2) seinen Sohn den Herrn Hofrath und
Leibmedicus Christian Friedrich Meisner,
- 3) seinen Tochter, die verewittelte Frau Doc-
torin Dorothea Carolin Albertine Gersinn,
- 4) seinen Tochter, die nachher verewittelte
und verstorbenen Frau Charlotten Wilhelmine
Winterhuf;
- 5) seinen Sohn Herrn Doct. med. Gottfried
Philipp Meisner; und endlich
- 6) seinen Tochter Demoiselle Luise Friederike
Meisner,

zu seinem universel - Erben eingesetzt hat, und
dann ferner auf Absterben das Herrn Erblassers,
desen Nachlass größtentheils vererbt, und theil
von den Erben zu Capitalen Leihen angenommen,
auf darüber von der verewittelten Frau Gersinn =

Justiz

Justiz - Rätlin Mißverlieb bis zum 22^{ten} März
1795. Aufsehung geführt worden ist; so ist hierauf
folgende Auseinandersetzung und Gleichmahlung
der selben unter Ihnen beliebt und abgepflob
sen worden:

Der vorerwähnte Herrschaft und resp. gn.
Hochs. Hofplatz bestatet, nach geschickter
Veranschauung der Grundstücke, Bibliothek,
Gärtgebäude und übrigen beweglichen Sachen,
zu Gelden geschätzt, in folgenden:

1.) Die bisher, laut Pag. 17. der gedachten
Administrations - Aufsehung bei dem Ab-
sterben des Herrn Erblassers, an dessen
Geldern vorhandene, und an Ausgabeständen
Geldern, inclusive für verkaufte Häuser,
Mobelien, Gärtgebäude und andere Sachen,
wie auch an Huben - Keller - und Wagn-
Kasse - Münzen, in allem bereit eingezogen
worden. — — 12160^{fl.} 2^{gr.} 6^{dz.}

worzu nach pag.

72. gedachter Aufsehung,
an Ausgaben abgezogen — 12083^{fl.} 4^{gr.} —

		Zu Kisteln zu 500.		
		fl.	My.	z.
nach dessen Abzug ist nunmehr in der Liste vorräthig - - -		76.	34.	6.
2.) Ist der Hauptkäufer H. Pro- fessor Arumann von den Kaufgeldern noch schuldig -		9431.	27.	—
3.) Zinsen davon zu 4. procent vom 1 ^{en} Januar 1795 an, bis den 1 ^{en} April 1795 - - -		94.	11.	4.
4.) Sind, laut der oberrheinischen Administration-Kassens pag. 27. vom 4 ^{ten} Mai 1793. an den Herrn Direktor Mijkel zu Göttingen zinsbar ausbezahlen - - -		2150.	—	—
5.) rückständigen Zinseninsen zu 4 pro cent vom 4. Monats 1794 an, bis den 1 ^{en} April 1795 - - -		34.	31.	4.
6.) Hat Frau Gasmann Justiz-Ra- thin Mißerlib, nach gedachter Kassens pag. 44. aus der Erb- schaft an barren Geld und Bausen bekommen - - -		1289	28	2
Zusam		13077.	25.	—

Transport

zu
Rückzahlung d. d. l.

ap. M. J.

21674. 12. 1.

11.) Gut Mademoiselle Luyk, nach solches
Kaufung pag. 70. aus der Erbmasse von Gelden
und Sachen, verkauft - - - - -

816. 20. 3.

12.) Gut der Actenmann Florent zu Koning, laut
Obligation vom 4. Nov. 1783. ein Capital zu
zufällig.

200. - -

13.) Ginsen betragen die rückständigen Zinsen zu
4 pro Cent vom 4. Nov. 1794. bis den 1. April 1795.

3. 8. 6.

Summa masfac -

22694. 5.

Von dem jetzt zu rückst. vorzuzugl. ab:

a.) laut Exstament des eingetragenen des L. von
Joh. Just. Kaff. Misenlib zu 1242 fl. 1792 13 E. 11.
welche in Ruckzahlung zu 5% betragen - 1331 fl. 1792 13
wovon die 4% gebührenden Zinsen
zu 4 pro Cent vom 15. Aug. 1792 an
bis d. 1. April 1795 betragen - - 135. 15. -

Summa - 1466 fl. 32 y. 13.

b.) laut Exstament, fort H. Hofst
Misenlib an Maternis nach zu fordern - 2776 fl. 12. 4.

Wenn nun diese sub a et b. bezeichneten Posten welche zusammen
betragen von obiger Summa masfac abgezogen werden
so bleiben ferner - - - - -

4243. 8. 5.

18450. 32. 3.

Alinge 18450 fl. 32 y. 32. sind nun unter den
eingetragenen genannten sechs Erbmasse zu gleichen Theilen zu
vertheilen, und bekannt darinnen ein jeder Erb davon
zum Erbteil - - - - -

3075. 5 3 6

Es müßte also

I.) L. von G. Justiz Kaff. Misenlib geben:

		In Kipolungen zu 5 %		
		sch.	Myk.	Z.
1) an Eingeborene unbst				
Zinsen - - - - - 1466 sch. 32 gr. 12				
2) an Erbteil - - - - - 3075 " 5 " 36				
Summa - - - - -		4542.	1.	46.
fortdauern nach pag. 4. n. 6 dinstb Knienb b. b.				
kommen - - - - -		1289.	28.	2.
abgezogen, erfüllt dinstb nach - - -		3252.	9.	26.
II) Herr Hofrath Meissel soll haben				
1) an Maternis - - - - - 2776 sch. 12 gr. 4				
2) zum Erbteil - - - - - 3075 " 5 " 36				
Summa - - - - -		5851.	19.	76.
fortdauern nach pag. 4. n. 7 dinstb Knienb nussung		3794.	2.	2.
angefallen, bekommt dinstb nach - - -		2057.	15.	56.
III) Frau Doctorin Cosman soll zum Erbteil haben -		3075.	5.	36
fort darauf bekommen - - - - -		1763.	23.	7.
abgezogen, in dinstb nach haben - - -		1311.	17.	48
IV) Herr Altmann soll, in väterlicher Gewalt				
seiner Kinder nach der E. zum Erbteil haben		3075.	5.	36
dauern fort dinstb unbst seinen nach				
fortkommen Frau Gräfin gelb. Meissel				
erhalten - - - - -		1252.	15.	2.
angefallen, nussung dinstb nach - - -		1822.	26.	16.
V) Herr Doct. med. Meissel soll zum Erbteil haben		3075.	5.	36
fort darauf bekommen - - - - -		1786.	17.	6.
abgezogen, erfüllt dinstb nach - - -		1288.	23.	56.
VI) Madamv. d. d. d. Meissel soll				
zum				

In Kystolun
zu S. 46.

	fl.	Myt	S.
zum Lothsil geben — — — —	3075.	5.	36.
jet darauf aufstellen — — — —	816.	20.	3.
ausgegeben wird dinstelbe noch geben —	2258.	21.	6.

Hierbey ist nun zu merken:

I.) daß die nach dieser Entschung einem jeden
geben aus der Erbmasse aus der gebührenden Gelder
auf folgende Art vertheilt werden:

1.) werden der vorerwähnten Frau Gf. Just. Köpfen
Mitsamt für ihre eigenen Person, zu ihrem unumschri-
bten alleinigen Eigenthum und freier Disposition Kraft
dieses finit von ihrem Mittheilung völlig abgetrennt:

a.) der oben pag. 3. sub Nr. 1. angegeben und in
ihren Händen befindliche Ertbeil. zu — 16 fl. 22 gr. 6 d.

b.) das oben erwähnte, dem
dem Gf. Daniel Mistel
am 4. Mai 1793. geliehene
Capital zu — — — — 2150 „ — „ — „

c.) die davon oben pag. 4. sub
Nr. 5. entnommen und stän-
digen Zinsen zu — — — — 34 „ 31 „ 4 „

d.) von denen bei dem Herrn
Professor Arumann aus,
bestehenden Kaufgeldern
an Capital — — — — 990 „ 15 „ 6 „

Summa — — — — 3252 9 26

schreiben drei Tausend zwei Hundert und fünfzig und
zwei Hunderterthaler neun Myrken 26 S.

Leute

2.) Werden von denen, bey dem Herrn
Pro-

In Pistoia
zu S. C.

Ms. 2

Kauf von Arzneyen und Instrumenten

a.) dem Meistern Herrn Johann Michaelis,
zu seiner Befriedigung, die Summe von
sechshundert fünfzig Gulden und fünfzig
Kreuzer, fünfzehn Myraken 5 1/2 in
Pistoia zu S. C.; abzugeben

2057. 15. 5 1/2

b.) der vorerwähnten Frau Doctorin Caspar
zu ihrer Befriedigung, die Summe von
sechshundert einundzwanzig Gulden und
fünfzehn Myraken 4 1/2 in
Pistoia zu fünf Gulden, ein und

1311. 17. 4 1/2

c.) dem Herrn Heinrich in seiner
seiner Gewalt seiner Kinder zu
seinem Egen, für das halbe
sechshundert achtundzwanzig
und zwanzig Kreuzer, sechs und zwanzig
Myraken 1 1/2 in Pistoia zu fünf Gulden;
und

1822. 26. 1 1/2

d.) der Madamwillein Luise Michaelis, zu
ihrer Befriedigung
sechshundert zwanzig Gulden und
fünfzig Kreuzer ein und zwanzig
Myraken 1/2 in Pistoia zu fünf Gulden,

2258. 21. 1/2

Kauf eines kleinen zum allmöglichen völligen
Eignen und zur freien Disposition von dem
Meister völlig bezahlt und abgethan. Aufgekauft

3.) dem Meistern Herrn Doctori med. Michaelis
zu

In Kistolen
zu 8 1/2.

29 1/2 1/2 1/2

zu seinem alleinigen Eigenthum hinmit
abgetreten, und übergeben:

a.) von dem bei dem Herrn Pöhl. Anna-
mann rückstehenden Hauptkaufgeldern
alt. - - - 99 1/2 3 1/2 3 1/2 6 1/2.

b.) die bei dem Hl.
Pöhl. Annamann von
den Hauptkaufgeldern
rückstehenden Zinsen vom
1 Jan. 1795. bis zum

1 April 1795. zu - - 94 " 11 " 4 "

c.) das bei dem Anna-
mann rückstehende
Kapital zu - 200 " - - - "

d.) die davon seit dem
4. Nov. 1794 bis zum
1. April 1795. rückstehen-

den Zinsen zu - - 3 " 8 " 6 "

Summa - - - 1288 23 5 1/2

Schreiben ein Kaufbuch zwanzigfundert acht und
achtzig Kreuzer und zwanzig Mysen
8 1/2 in Kistolen zu fünf Pfennig.

Gleiches ist so viel nun von selbst ent-
sprungen, und somit zum Lebenslauf nöthig
wird, daß ein jeder Mitarbeiter über die ihm
jährlich zugewiesenen Gelder unumstößlich von jähr-
lich allein abgeben kann, und auf die vom

1 April

1^{te} April 1795. an von dem ihm zugewillten Capital
beizufanden Zinsen allem zu grüßten Jode; also ist auch
unter gemeinlichen Jode als eine weisheitsreiche Art,
pflichtung beliebt worden, daß sie sich einander, wegen der,
grüßen Capital = Posten welche ihnen in dem Mildebau
im grünenwärtigen Rind, zu zugewillt worden, wenig Jode
von dato anzuführen, jedoch nicht länger, zu Größt-
leistung erobanden sein sollen und sollen, falls bei dem
Anbieten, wobei grünenwärtig die endliche Gelder zins-
best Jode, in solches Zeit die Capitalien ganz oder zum
Theil zu lösen geschehen sollten.

II.) Ist zu bemerken, daß diejenigen einsechste Geld,
welche das H. Loblay, laut Examenat aus der Postbüch-
se des Maximilianischen Kaiserlichen Hofes an den Auktoren
Ebenst zu Koringen abzugeben ist, nicht mit in die
grünenwärtige Einteilung gezogen, sondern erst sofort nach
dem H. Loblay'schen Ende zugewillt und auch die seitdem
daran fällig gewordenen Zinsen von H., als Eigenthümerin ge-
geben werden sind.

III.) Von der Nachlassenschaft des H. Loblay sind
auch folgende Stücke anzuweisen vorhanden, und unter
gemeinlichen Jode Jode gemeinlich, als: 1.) ein Kauf-
brett, 2.) ein Eisenbrett, 3.) eine Eiste-Maschine, 4.) ein Eise-
n, 5.) ein Auktoren Tisch, 6.) eine Bank, 7.) ein großer Spiegel, 8.)
eine grüne Jode, 9.) eine weiß und grüne Aukt. 10.) ein
großer Eise, 11.) ein Eise, 12.) fünf Auktoren
Tische, 13.) grüne Auktoren Tisch, 14.) eine kleine Eise, 15.) ein
grüner Jode, 16.) eine kleine Eise, 17.) eine Jode

Jode

Ruflau veynordnaten und gnedigsten Ertanbefehls-
und nollaten damit,

VI.) das Sie ruffen danjannigen, was in zeitlichem Ertan-
mende, und in diesem Ertanungs- Ruffen auffallen ist, an ein
ander verffentlich kein Anspruch ex capite conferendorum
maffen wollen.

Zur Verkunda dinsten allen, ist das gegenwärtige
Ertanungs- Ruffen abgefaßt, und von allen Erb- fulten
den nignenständig unterschrieben worden.

Göttingen den 1^{ten} April 1795.

Louise Philippine Antoinette Michaelis geb. Desroches
für mich und in Vermandtschaft meiner Ertan Louise
Friedrich Michaelis

Christian Friedrich Michaelis Hofrath u. Prof. zu Marburg
Karlse Caroline Albrechtine Ertan, geborene Michaelis
Günther Albrecht Ertan

G.P. Michaelis Dr.